Rätselraten um Zukunft von Fortnite-Weltmeister

David Wang (rechts) bei seinem Sieg im Jahr 2019 in New York APA

Der Ebenthaler David „Aqua"Wang gewann im Computerspiel Fortnite die Weltmeisterschaft. Jetzt könnte seine Karriere abervorbei sein.

Von Marco-William Ninaus

Quit". Das schreibt David Wang, besser bekannt unter seinem Spielernamen „Aqua", auf der Plattform X (früher Twitter). Damit hat der 21-jährige Fortnite-Profi sein Karriereende bekannt gegeben, wie diverse E-Sports-Medien berichten. Eine weitere Bestätigung vonseiten des Ebenthalers steht aber bisher aus.

Wang zählte zu den größten seiner Zunft. Der E-Sports-Profi spielt im Shooter „Fortnite" seit Jahren an der Weltspitze mit. 2019 überraschte er die Gaming-Welt, als er im Alter von 17 Jahren mit seinem Duo-Partner „Nyhrox" die erste Fortnite-Weltmeisterschaft in New York gewann. Mehr als 20.000 Fans vor Ort und Millionen Menschen im Livestream sahen Wang dabei zu, wie er ein Preisgeld von 1,5 Millionen Dollar mit nach Hause nahm.

Für seine Karriere als Fortnite-Spieler gab der Kärntner früh die Schule auf. Zehn Stunden am Tag saß er teilweise mit seinem Team in London vor dem Bildschirm, um sich auf die vielen Turniere vorzubereiten. Wang wurde als „King of High Ground" bezeichnet und sorgte mit seinem Spielstil für eine Revolution in der Fortnite-Community. Neben dem Weltmeistertitel konnte er so auch viele weitere Bewerbe für sich entscheiden. Seit Karrierebeginn im Jahr 2018 soll er schätzungsweise über 2,1 Millionen Dollar eingespielt haben. **Bis zuletzt soll** dem Ebenthaler das Handgelenk Probleme bereitet haben. Ob er mit seinen 21 Jahren jetzt endgültig Maus und Tastatur an den Nagel hängt, ist aber unklar. „Man kann nicht ewig spielen und er hat jetzt schon sehr viel erreicht. Aber er wird schon etwas anderes finden", sagt Manuel Haselberger, Pressesprecher des österreichischen E-Sport-Verbands. Er schließt nicht aus, dass

Wang zu Fortnite zurückkehrt: „Im Dezember startet die neue Saison. Dann tauchen viele wieder auf, die einmal aufgehört haben.“